Liturgiekurs – Herbst 2020:

Schwerpunkte der einzelnen Kursmodule für liturgische Feiern durch Ehrenamtliche an Werktagen

1. Einheit – 16. September

Es geht um fachliche Weiterbildung und auch um eine „Tiefen"-Bildung, um zu verspüren, dass Gott und Mensch in der Liturgie in Berührung kommen können.
Liturgie ist ein Ereignis, bei dem Gläubige in Christi Namen versammelt sind und in Worten, Gesängen, Zeichen und Gesten seine Gegenwart feiern: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen" (Mt 18, 20). Christus selbst ist also unter den Gläubigen gegenwärtig (SC 7).

2. Einheit – 23. September

Wenn Gläubige Gottesdienst feiern, prägen verschiedene Faktoren (z. B. der Anlass) die Zusammenkunft, die bei der Vorbereitung einer Feier berücksichtigt werden sollen. Zum Wort Gottes der Heiligen Schrift treten Gebete, meditative Texte, Wechselgebete, unterschiedliche musikalische Formen, aber auch Stille, Raumerlebnis, Tages- und Jahreszeit, Gesten, Zusammensetzung der Gottesdienstgruppe (z.B. Alter, Naturelle, liturgische Dienste und Leitung).

3. Einheit – 7. Oktober

Die Wort-Gottes-Feier nach GL 668- 671
Diese eigenständige liturgische Form ist für die vorbereitenden und die Feier leitenden Personen anspruchsvoller als z.B. das Vorbeten bei einer Andacht.

4. Einheit – 14. Oktober

Elementare Gottesdienstformen (wie Maiandachten, Gebetsgottesdienste an besonderen Tagen z.B. Heiligenfeste, Segnungen, Anbetungsstunden, meditatives Gebet in der Advents- oder Fastenzeit, „Früh- oder Spätschicht", Kreuzweg, Totengebet, Rosenkranz) kennenlernen. (Werkbücher „Versammelt in seinem Namen" des Deutschen Liturgischen Instituts und „Gotteslob-Dienstebuch" hg. von Bischof Friedhelm Hofmann)

5. Einheit – 21. Oktober

Tagzeitenliturgie (= Stundengebet, vgl. z. B. GL 613-666), ihr Ablauf und die hohe Bedeutung von Gesängen und Vorsänger/-innen (Kantoren/-innen) bei dieser liturgischen Form kennenlernen.

6. Einheit – 4. November

Schritte bei der Vorbereitung z.B. Teambildung, Kontaktpflege und Absprachen mit den jeweiligen Verantwortlichen, mittel- und längerfristige Planungen, übergreifende Themen z.B. Prozessionen, Wallfahrten, Feste und Jubiläen, Projekte zu Frieden, Schöpfung,…

7. Einheit – 14. November in Eichstätt

Die Abschlussveranstaltung des Kurses nachmittags von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr ist eine gottesdienstliche Abschlussfeier, eine Auswertung und ein Ausblick für weitere Entwicklungen.

Infos in Kürze

Termine

1. Einheit: 16. September
2. Einheit: 23. September
3. Einheit: 7. Oktober
4. Einheit: 14. Oktober
5. Einheit: 21. Oktober
6. Einheit: 4. November

jeweils von 19.30 Uhr bis 21.15 Uhr

*im **Johanneszentrum – Kolpinghaus** (Ringstraße 61, 92318 Neumarkt / Opf., Tel. 09181-6124)*

7. Einheit: 14. November

14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

*als Abschlussveranstaltung im **Bischöflichen Seminar** (Leonrodplatz 3, 85072 Eichstätt)*

Teilnahme

ab 18 Jahren mit schriftlicher Stellungnahme und Empfehlung vom zuständigen Pfarrer und Pfarrgemeinderat

für beauftragte Kommunionhelfer/-innen gilt die Teilnahme an diesem Kurs als „theologische Fortbildung" im Sinne der „Richtlinien für Kommunionhelfer" zur Verlängerung ihrer Beauftragung (vgl. Pastoralblatt 1985, Nr. 3)

Teilnahmegebühr

Keine, Kursunterlagen werden kostenfrei bereitgestellt

Kursleitung

Lic. theol. Werner Hentschel
Komm. Diözesanbeauftragter für Liturgie im Bischöflichen Ordinariat Eichstätt
Tel.: 08421-50291, E-Mail: whentschel@bistum-eichstaett.de

Anmeldung

bis spätestens 22. Juli 2020 bei
Bischöfliches Ordinariat, Liturgische Bildung, Luitpoldstraße 4, 85072 Eichstätt
Tel.: 08421-50294, E-Mail: liturgie@bistum-eichstaett.de
die Teilnehmerzahl ist begrenzt